CSU-FW-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fw-fraktion@muenchen.de

# ANTRAG
# zur dringlichen Behandlung

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

26.01.2026

## Dringlichkeitsantrag
## für den Mobilitätsausschuss am 28.01.2026

## Ende des Verkehrsversuchs an der Martin-Luther-Straße

Der Verkehrsversuch an der Martin-Luther-Straße wird unverzüglich beendet.

## Begründung

Am 23.06.2023 hat der Mobilitätsausschuss (20-26 / V 07398) einen befristeten Verkehrsversuch in der Martin-Luther-Straße beschlossen. Im Beschlusstext heißt es: „Die Abmarkierung des temporären Radfahrstreifens in gelb endet im September 2024. Nach der Sommerpause 2024 wird dem Stadtrat der Abschnitt zwischen Tegernseer Landstraße 135 und dem Knotenpunkt an der Ichostraße erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.“[1]
Mitte Januar 2026 sind die temporären Radfahrstreifen noch immer markiert. Eine Anfrage der Stadtratsfraktion CSU-FW zur Rechtmäßigkeit der Markierungen, den Abweichungen zum Stadtratsbeschluss und des Zeitplans zur Befassung des Stadtrats werden vom zuständigen Referat nicht bearbeitet.[2] In einem ähnlichen Fall hat das Verwaltungsgericht München überlange Verkehrsversuche (mehr als 12 Monate) ohne ausreichende Begründung als rechtswidrig anerkannt.[3] Ein sachlicher Grund für einen längeren Verkehrsversuch wurde dem Stadtrat nie mitgeteilt.

| | | |
|---|---|---|
| Manuel Pretzl<br>Fraktionsvorsitzender | Veronika Mirlach<br>stv. Fraktionsvorsitzende | Hans-Peter Mehling<br>Stadtrat |
| Hans Hammer<br>Stadtrat | Sabine Bär<br>Stadträtin | Andreas Babor<br>Stadtrat |

[1] https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7298792?dokument=v7820515
[2] https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/9345968
[3] https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2022-N-5657?hl=true

# Dringlichkeitsantrag

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 27.01.2026

**Radweg-Rückbau Martin-Luther-Straße**

**Dringlichkeitsantrag für den Mobilitätsausschuss am 28.01.2026:**

1. Sofortige Einstellung von Planungen der Verstetigung des temporären Radwegs in der Martin-Luther-Straße
2. Zeitnaher Rückbau der Martin-Luther-Straße in den Zustand der Straßenraumaufteilung vor der Errichtung des temporären Radweges
3. Planung und Umbau der Gehwege für eine Nutzung als Geh- u. Radwege
4. Engstelle(n) ohne unverhältnismäßige Einschränkung der Fahrbahnen für den Kraftverkehr verbessern
5. Budget von 4,87 Mio. Euro aus Haushalt 2025-2027, IL1 Tief/Ingenieurbau 6300.2220 für vorgenannte Maßnahmen nicht überschreiten

**Antrag:**

Die Landeshauptstadt München beendet unverzüglich jegliche Planungen und zukünftige Planungen zur Verstetigung des temporären Radwegs in der Martin-Luther-Straße. Der Rückbau der Martin-Luther-Straße in den Zustand der Straßenraumaufteilung vor der Errichtung des temporären Radwegs wird unverzüglich angeordnet und zeitnah umgesetzt. Die Gehwege und ursprüngliche Geh-/Radwege werden durchgehend für die Nutzung als Geh- und Radwege geplant und umgebaut, ohne Sicherheitsstreifen zur Bordsteinkante. Behindernde Laternenmasten oder sonstige Masten werden versetzt bzw. durch alternatives, auch kreatives, Anbringen ersetzt. Alle Verkehrszeichen, die das Radfahren auf Gehwegen untersagen werden entfernt. Mögliche Engstellen, z.B. Martin-Luther-Straße 2, werden ohne unverhältnismäßige Einschränkung der Fahrbahnen für den Kraftverkehr durch entsprechenden Umbau verbessert. Das Budget von 4,87 Mio. Euro aus dem Haushalt 2025-2027, IL1 Tief/Ingenieurbau 6300.2220 wird nicht überschritten, siehe Haushalt 2026 des Baureferats (20-26 / V 17957).

# Dringlichkeitsantrag

**Begründung:**
Der Zeitrahmen für die Umsetzung des Beschlusses (20-26 / V 07398) des Mobilitätsreferats insbesondere der des temporären Radwegs in der Martin-Luther-Straße wurde weit überschritten. Anfragen von Bürgern an die Stadtverwaltung wurden unbefriedigend bzw. nicht beantwortet. Der o.g. Beschluss wurde nicht nur völlig unverhältnismäßig durchgeführt, sondern stellt für den Kraftverkehr eine reine Schikane dar. Die Ausmaße und Breiten der Markierungen sind absolut übertrieben, insbesondere im Vergleich zur Radstreifenmarkierung in der Tegernseer Landstraße. Zu dem kann die Notwendigkeit dieser Maßnahme insgesamt in Frage gestellt werden. Siehe folgende Fotos:

Fotos: AfD im Stadtrat München, 2025

**Initiative:**

| | | |
|---|---|---|
| Iris Wassill | Markus Walbrunn | Daniel Stanke |
| ea. Stadträtin | ea. Stadtrat | ea. Stadtrat |

Bürgerversammlung des [ ]. Stadtbezirkes am [ ][ ][ ]

**Betreff** **(Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):**

Radweg Grenzweg Berg Schosh.

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Da Verkehrsverbund ca. sehr gut jetzt muss der vollständige Ausbau kommen. auch wegen der Schule + Fußgänger*innen

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- [ ] ohne Gegenstimme angenommen
- [x] mit Mehrheit angenommen
- [ ] ohne Gegenstimme abgelehnt
- [ ] mit Mehrheit abgelehnt

## Betreff - Antrag

Umsetzung der Radentscheidmaßnahmen in Giesing

Antrag zum Themengebiet Verkehr

**In 2022 und 2023 wurden verschiedene Maßnahmen zum Radentscheid in der Gegend rund um den Tegernseer Platz und den Giesinger Berg vorgestellt. Bis auf den temporären Verkehrsversuch in der Martin-Luther-Straße hat sich seitdem nicht viel getan. Ich beantrage, dass die Maßnahmen zeitnah, möglichst im Jahr 2026, umgesetzt werden.**

**Dazu gehören die Umgestaltung des Giesinger Bergs sowie die Einrichtung sicherer Radwege in der Silberhorn-, Icho-, Werinher- und Deisenhofener Straße. Besonders die Kreuzung am Giesinger Berg ist derzeit für Fußgänger:innen nicht barrierefrei. Hier sollen dringend Ampeln installiert werden. Auch der seit über einem Jahr laufende Verkehrsversuch in der Martin-Luther-Straße soll final bewertet und verstetigt werden. Die Umsetzung stärkt die Aufenthaltsqualität in unserem Viertel und erhöht die Sicherheit für Schüler:innen der Ichoschule, Fußgänger:innen und Radfahrende.**

Raum für Vermerke des Direktoriums

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☒ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Anlage 5

Datum: 16.06.2025

[redacted]

Landeshauptstadt
München
**Stadtkämmerei**

Investitionsplanung
und -controlling
SKA 2.21

**V 14385 Martin-Luther-Straße Auswertung der Gelbmarkierung**

**im 17. Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14385**

**Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am - noch unbekannt - (SB)**
Öffentliche Sitzung

## I. An das Mobilitätsreferat

Die Stadtkämmerei stimmt der oben genannten Beschlussvorlage zu.

Mit der nunmehr zu realisierenden kostengünstigeren Projektvariante im Bereich der Martin-Luther-Straße verringern sich die Projektkosten von ursprünglich 4,0 Mio. € auf nunmehr 0,8 bis 1,3 Mio. €. Die Maßnahmenfinanzierung erfolgt aus vorhandenen Mitteln der Nahmobilitätspauschale. Die einschlägigen Ergebnisse aus dem IFAK Bauprojekte im Hinblick auf das Ausschreibungsverfahren werden bei diesem Vorhaben bereits berücksichtigt.

Die Stadtkämmerei bittet darum, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Gezeichnet

[redacted] am 13.06.2025

Anlage 6

Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes

**Untergiesing-Harlaching**

Landeshauptstadt München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

**Vorsitzende**
**Dr. Anais Schuster-Brandis**

**Privat**:
E-Mail:

**Geschäftsstelle:**
Meindlstraße 14, 81373 München
Telefon: 233 - 33889
Telefax: 233 - 989 - 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

**An das**
**Mobilitätsreferat**

Per E-Mail an: bdr.mor@muenchen.de

München, 25.02.2026

**Auswertung Gelbmarkierung und Umsetzungsempfehlung Martin-Luther-Straße**
**BA-Anhörung zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14385**

Stellungnahme des BA 18 Untergiesing-Harlaching

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 18 Untergiesing-Harlaching hat sich in seiner Sitzung am 24.02.2026 mit der o.g. Anhörung befasst und folgende Stellungnahme **mehrheitlich beschlossen**:

Das Gremium stimmt dem Vorschlag der kostengünstigen Lösung mit Radweg auf Fahrbahnniveau zu.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Anais Schuster-Brandis
Vorsitzende des Bezirksausschusses 18
Untergiesing-Harlaching

**Von:** lhm.mobilitaet MC <lhm.mobilitaet@swm.de>
**Gesendet:** Donnerstag, 17. Oktober 2024 16:57
**An:** Mitzeichnung Mobilitätsreferat <mitzeichnung.mor@muenchen.de>
**Betreff:** AW: Bitte um Stellungnahme I Martin-Luther-Straße - Auswertung der Gelbmarkierung, 20-26 / V 14385 I Termin 02.10.2024

[redacted]
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir bezüglich der verspäteten Rückmeldung um Entschuldigung bitten.
Bitte finden Sie unten die konsolidierte Stellungnahme unserer Fachbereiche.

Wir konnten bei unseren Auswertungen keine signifikanten Fahrzeitveränderungen bei den Tram- und Buslinien im Umfeld der Maßnahme feststellen.

Durch die Maßnahme gab es keine sich in den Auswertungen der Fahrzeit niederschlagenden Beeinträchtigungen.

Daher zeichnet das Ressort Mobilität der Stadtwerke München GmbH (SWM/MVG) die oben genannte Vorlage mit.

Mit besten Grüßen

[redacted]

SWM – Wir fahren für die MVG
Ressort Mobilität
Büro des Geschäftsführers Mobilität
[redacted]
[redacted]
www.swm.de
www.mvg.de

Stadtwerke München GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München; Geschäftsführer: Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender), Ingo Wortmann, Helge-Uve Braun, Dr. Karin Thelen, Dr. Gabriele Jahn; Sitz München; Registergericht München HRB 121920; Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Dieter Reiter

Diese E-Mail samt Anlagen ist vertraulich und nur für den genannten Empfänger bestimmt. Sollten Sie diese E-Mail-Nachricht versehentlich erhalten haben, so bitten wir Sie, hierüber den Absender zu informieren. Weiterhin ersuchen wir Sie, die E-Mail zu löschen. Es ist nicht zulässig, unbeabsichtigt erhaltene Informationen Dritten zu offenbaren, sie zu kopieren, weiterzuleiten oder in sonstiger Weise zu verwenden.